

Über die Zucht:



Alle zur Zucht eingesetzten Hunde werden vorab auf Hüftgelenksdysplasie und erbliche Augenkrankheiten untersucht. Vor der eigentlichen Belegung der Hündin bzw. dem Deckeinsatz des Rüden werden diese zu einer Zuchtzulassung vorgestellt. Die Hunde werden vermessen, die Zähne und Hoden kontrolliert und nach dem gültigen FCI Standard beschrieben. Soweit dem Zuchtzulassungsberechtigten Abweichungen vom Standard auffallen, können entsprechende Auflagen an den Zuchtpartner in der Zuchtzulassung festgeschrieben werden, die sogar bis hin zu einer Beurteilung der Nachzucht gehen können.

Zur Verbesserung des Rassetyps, Erhaltung von Gesundheit und wesensstarkem Charakter, habe ich nie den Aufwand gescheut, Rüden aus dem Ausland zur Zucht einzusetzen.

Ich habe vor einigen Jahren ein Wohnhaus mit integrierten Hunderäumen gebaut. Die Hunde können selbstständig von den Ausläufen in die gefliesten Räume ins Haus.

Die Welpen wachsen im Haus auf. Sie werden alle 14 Tage entwurmt und erhalten im Alter von 6 Wochen sowie im Alter von 8 Wochen Impfungen gegen verschiedene Viruserkrankungen. Darüber hinaus werden sie zur Identifizierung gechipt und erhalten einen blauen EU-Gesundheitspass.

Ab dem Alter von 8 Wochen werden die Welpen von einem Zuchtwart des DCNH e. V. kontrolliert und abgenommen. Es werden die Zähne, abgestiegene Hoden, die Rute, das Vorhandensein eines Nabelbruches etc. überprüft und ggfs. im Wurfabnahmebericht erfasst. Hiernach sind die Welpen zur Abgabe freigegeben. Nach einigen Wochen werden die von der Zuchtbuchstelle des DCNH e. V. erstellten Ahnentafeln vom Züchter den neuen Eigentümern übersandt.

Was erwarten wir von unseren Welpenkäufern?

Der Siberian Husky ist ein anhänglicher, temperamentvoller Rassehund. Idealerweise sollten Sie sportlich sein und keine Mühen davor scheuen, mit dem neuen Partner ihre Freizeit in der Natur zu verbringen. Dies kann sich vielseitig gestalten, von einfachen Spaziergängen, über längere Wandertouren bis hin zum Joggen und Radfahren.

Ideal ist es, wenn Sie über einen eingezäunten Garten verfügen, in dem Sie ihren neuen Partner zeitweise alleine lassen können. Der Garten sollte ausbruchsicher eingezäunt sein, d. h. am Boden eingegraben bzw. so gesichert, dass der Siberian Husky sich nicht unter dem Zaun durchgraben kann. Der Zaun sollte mindestens 1,60 m hoch sein, da Siberian Huskies in der Lage sind, zu klettern.